

Gratulation an Hans-Michael Altenberg aus Oberdigisheim zum Weltmeistertitel bei der 70. C.O.M. Weltvogelschau in Neapel



Das Foto zeigt den frischgebackenen Weltmeister Hans-Michael Altenberg (links) zusammen mit dem Vorstand des Vereins Kanaria Rottweil, Thomas Haldenwanger.

Hans-Michael Altenberg aus Oberdigisheim ist es gelungen, bei der im Januar ausgerichteten 70. C.O.M. Weltvogelschau in Neapel mit einem seiner Kanarienvögel den Titel des Weltmeisters zu erlangen. Diesen großartigen Erfolg erzielte er mit einem Kanarienvogel „Rotisabell“ aus dem Zuchtjahr 2022.

Der heutige Oberdigisheimer hat schon im Jugendalter in seinem Geburtsort Trossingen Vögel gezüchtet und nach einer längeren Pause im Jahr 2018 als Mitglied im Rottweiler Verein Kanaria Rottweil 1910 wieder mit der Kanarienvogelzucht begonnen. Sein Traum war es einmal, den Titel des Deutschen Meisters

zu erringen, was ihm schon im Dezember 2022 in Bad Salzuflen bei der Deutschen Meisterschaft des DKB mit demselben Vogel geglückt ist. Folgerichtig hat er sein Prachtexemplar auch zur Weltvogelschau in Neapel angemeldet.

Italien ist die Hochburg schlechthin für die Kanarienvogelzucht, weshalb das Ergebnis einen noch größeren Stellenwert hat. Ausgestellt waren knapp 23.000 Vögel, davon ca. 900 aus Deutschland, die eigens mit einem Sammeltransport, organisiert und überwacht vom Verband C.O.M. Deutschland und in Zusammenarbeit mit den Veterinärämtern, nach Neapel gebracht wurden. Die Vögel, insgesamt vier hatte Hans-Michael Altenberg auf die Reise geschickt, waren zwei Wochen lang in Neapel und sind mittlerweile alle gesund und munter wieder in Oberdigisheim angekommen.

Zu den großartigen Erfolgen gratuliere ich Herrn Altenberg recht herzlich und wünsche ihm weitere Titel bei nationalen und internationalen Meisterschaften.

Frank Schroft
Bürgermeister

Information über die künftige Inbetriebnahme der Enthärtungsanlage



Der Zweckverband Wasserversorgung Hohenberggruppe hat im neuen Wasserwerk Langenbrunn seit Mitte letzten Jahres die Aufbereitung mittels Ultrafiltration in Betrieb genommen. In einem weiteren Inbetriebnahmeschritt soll nun in der Woche vom 6. bis 10. März 2023 die zentrale Enthärtungsanlage im Wasserwerk Langenbrunn in Betrieb gehen.

Die zentrale Enthärtungsanlage funktioniert auf Basis der Membranfiltration, d.h. härtebildende Mineralien werden durch feinste Poren zurückgehalten, sodass das Trinkwasser künftig mit einem weicherem Härtegrad an die Verbraucher abgegeben werden kann.

Die Absenkung der Wasserhärte erfolgt in zwei Stufen. Zunächst wird das Trinkwasser von dem derzeitigen Härtebereich von rd. 17,0°dH auf den Härtegrad von ca. 12,0°dH gesenkt. Dieser Betrieb wird voraussichtlich bis Mitte dieses Jahres stattfinden. Ab voraussichtlich Ende Juli erfolgt dann als zweite Inbetriebnahmestufe die Absenkung der Trinkwasserhärte von 12,0°dH auf 8,3°dH. Der genaue Termin hierfür wird nochmals separat veröffentlicht.

In Einzelfällen kann es vorkommen, dass sich durch die geänderte Wasserzusammensetzung kleinere Inkrustierungen von

den Rohrleitungen lösen, die jedoch keinerlei Beeinträchtigung der Wasserqualität darstellen und hygienisch unbedenklich sind. Verbraucher, die eine eigene Hauswasserenthärtungsanlage besitzen, sollten diese auf die neuen Gegebenheiten einstellen. Im Zweifelsfall empfehlen wir, hierzu einen Fachbetrieb oder örtlichen Installateur hinzuzuziehen. Auch Haushaltsgeräte wie z.B. die Geschirrspülmaschine sollten auf den neuen Härtegrad eingestellt werden.

Die Umstellung betrifft nur den Teil der Verbandsmitglieder, welche das Wasser vom Wasserwerk Langenbrunn erhalten. Für den Teil der Verbandsmitglieder, die

das Wasser über die Aufbereitungsanlage im Wasserwerk Hammer erhalten, ändert sich zunächst nichts an der Wasserqualität. Die Aufbereitungsanlage im Wasserwerk Hammer wird jedoch im nächsten Schritt modernisiert und mit einer zentralen Enthärtungsanlage ausgestattet.

Die derzeitigen Wasserhärten und voraussichtlichen künftigen Wasserhärten sind in der unten abgedruckten Tabelle dargestellt. Bei Fragen oder erkennbaren Problemen können sich die Verbraucher an die Mitarbeiter des Zweckverbandes Wasserversorgung Hohenberggruppe wenden.

Kontaktdaten: Tel. 07466 9103081 oder E-Mail: info@hohenberggruppe.de

Trinkwasser- versorgungsbereich	Versorgung über	derzeitige Härtebereiche		künftige Härtebereiche ab 06.-10.03.2023		künftige Härtebereiche ab ca. Juli 2023	
		von	bis	von	bis	von	bis
		Meßstetten Kernort (Gebiete Weichenwang, Sickersberg und Hinter Winkel)	Baienberg	16,5 °dH	- 17,5 °dH	11,5 °dH	- 12,5 °dH
Meßstetten Hossingen	Baienberg	16,5 °dH	- 17,5 °dH	11,5 °dH	- 12,5 °dH	8,3 °dH	- 9,0 °dH
Meßstetten Oberdigisheim	Baienberg	16,5 °dH	- 17,5 °dH	11,5 °dH	- 12,5 °dH	8,3 °dH	- 9,0 °dH
Meßstetten Tieringen	Baienberg	16,5 °dH	- 17,5 °dH	11,5 °dH	- 12,5 °dH	8,3 °dH	- 9,0 °dH
Meßstetten-Kernort (ohne Gebiete Weichenwang, Sickersberg und Hinter Winkel)	Rauher Bühl	16,5 °dH	- 17,5 °dH	16,5 °dH	- 17,5 °dH	16,5 °dH	- 17,5 °dH
Meßstetten-Hartheim	Rauher Bühl	16,5 °dH	- 17,5 °dH	16,5 °dH	- 17,5 °dH	16,5 °dH	- 17,5 °dH
Meßstetten-Heinstetten	Rauher Bühl	16,5 °dH	- 17,5 °dH	16,5 °dH	- 17,5 °dH	16,5 °dH	- 17,5 °dH
Meßstetten-Unterdigisheim	Rauher Bühl	16,5 °dH	- 17,5 °dH	16,5 °dH	- 17,5 °dH	16,5 °dH	- 17,5 °dH